

Ein außergewöhnlicher Azubi

Mark Hribeniuk startet seine Ausbildung als Technischer Konfektionär bei EPDM Flachdachplanen. Damit setzt das Michelstädter Unternehmen nicht nur einen Impuls für Integration.

Von Gerda Seibert

MICHELSTADT. Die EPDM Flachdachplanen GmbH bildet zum ersten Mal einen Technischen Konfektionär in Michelstadt aus. „Was lange undenkbar schien, ist jetzt Wirklichkeit“, freut sich Tim Mensinger, Vertriebsleiter des 40 Jahre alten Unternehmens. Mark Hribeniuk hat seine Ausbildung am 3. August begonnen. „Das ist ein wichtiger Schritt, um den Nachwuchs in diesem seltenen Beruf zu sichern.“ Der Betrieb zeigt zudem, wie Integration im Odenwald funktionieren kann.

Über Umwege zur Ausbildung

Bundesweit gibt es nur zwei Berufsschulen für einen der seltensten Ausbildungsberufe Deutschlands – in Köln und im thüringischen Hermsdorf. Und EPDM-Flachdachplanen zählt zu den wenigen Betrieben, die Technische Konfektionäre und damit Fachkräfte rund um die Verarbeitung von Hochleistungsfolien und Spezialstoffen für Flachdächer ausbilden, sagt der Vertriebs-

chef, der gleichzeitig Ausbildungsleiter ist.

Der in Charkiw ausgebildete Softwareentwickler fand erst über Umwege zu dieser Ausbildung. Nach der Flucht aus der Ukraine kam er mit seiner Mutter und Großmutter in den Odenwald. „Mark wohnte zunächst bei Bekannten von uns“, erzählt Tim Mensinger. Beim Bildungswerk Michelstadt hat der jetzige Azubi zuerst Grundkenntnisse der deutschen Sprache erworben.

Bei EPDM Flachdachplanen erhielt Mark Hribeniuk daraufhin einen Minijob in der Produktion. „Er stellte sich geschickt an, und auch die Kollegen haben gerne mit ihm zusammengearbeitet“, berichtet der Ausbildungsleiter. Im vergangenen Jahr ermöglichte ihm das Unternehmen daher die Einstiegsqualifizierung „EQ plus“. Johannes Bohn, Ausbildungsberater der Industrie- und Handelskammer Darmstadt, „hat uns bei den umfangreichen Anträgen zur Förderung maßgeblich unterstützt“, so der Vertriebsleiter.

Das betriebliche Langzeitpraktikum bereitet auf eine reguläre Ausbildung vor. Sechs



Ausbilder Tim Mensinger (li.) zeigt dem Azubi Mark Hribeniuk in Michelstadt, wie die EPDM Flachdachplanen korrekt zugeschnitten werden.

Foto: Dirk Zengel

bis zwölf Monate lang erhalten die Teilnehmer eine berufsbezogene, personalisierte Sprachförderung, bekommen Grundkenntnisse eines Konfektionärs vermittelt und werden sozialpädagogisch begleitet.

Die sozialversicherungs-pflichtige Praktikumsvergütung von rund 800 Euro teilen sich der Odenwaldkreis und der Betrieb. „Das ist gelebte Integration in der Region“, findet Tim Mensinger.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Langzeitpraktikums hat der junge Ukrainer nun seine dreijährige Ausbildung begonnen. Sogar die Fahrt und die Unterbringung während des Blockunterrichts

in Köln wurden bereits geplant. Der 21-Jährige wird in einer Jugendherberge schlafen, die mit der Berufsschule kooperiert.

Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick

Technische Konfektionäre verarbeiten, wie oben erwähnt, Hochleistungsfolien, beschichtete Gewebe und Spezialstoffe für Flachdächer. Sie fertigen technische Zeichnungen, führen Berechnungen durch und erstellen Schablonen. „Ein Beruf, der technisches Verständnis mit handwerklichem Geschick verbindet“, erklärt der Ausbilder, der den Familienbetrieb künftig übernehmen wird.

Das familiengeführte Unternehmen, gegründet 1987 von Dachdeckermeister Wilfried Roelle, ist heute in der dritten Generation tätig. Fünf Mitarbeiter sorgen in den mehr als 800 Quadratmeter großen Räumen für die maßgefertigte Konfektionierung von EPDM-Flachdachplanen in 3D. Der besondere Kautschuk wird in reiner Handarbeit geschweißt und mit großer Hitze und

unter großem Druck vulkanisiert.

Beliefert werden Dachdecker, Holzbauunternehmen und weitere Verarbeitungsbetriebe in ganz Deutschland. Geschickte Handwerker können die Planen auch selbst am Dach verlegen, berichtet der Vertriebsleiter. Der Vorteil der in Michelstadt hergestellten Planen liege insbesondere in der Langlebigkeit. Ein hoher Rußanteil schützt die Planen vor der Sonne, und so vor dem Porös-Werden und dem Ausbleichen. Auf dem Flachdach von Pirelli in Breuberg beispielsweise liege die EPDM-Plane schon seit über 50 Jahren und sei immer noch dicht. Weiterhin fertigt das Team Planen, Abdeckungen und Sonnensegel aus PVC, Sonnenschutzmaterialien und Persenningstoffen sowie PET-Vlies als schalldämmendes Material für Fachbetriebe.

Das Unternehmen will wachsen und sucht dazu auch neue Mitarbeiter. Wer handwerkliches Geschick mitbringt und Teil eines familiären Teams werden möchte, ist herzlich eingeladen, sich zu melden, sagt der künftige Chef.